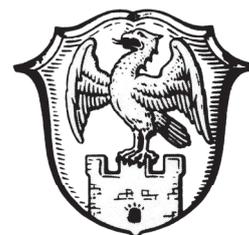


Flintsbacher Bote



Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

31. Jahrgang

Dezember 2020 / Januar 2021

Nr. 329



Im Advent gibt es in ganz Flintsbach und Brannenburg viele kleine adventlich gestaltete Orte, die zum Nachdenken, Schauen und Lesen einladen! Hier eine Adventsstation am Fliederweg.

Der Bürgermeister und die Gemeindemitarbeiter wünschen allen Flintsbacher Bürgerinnen und Bürgern ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr 2021!

Liebe Flintsbacherinnen und Flintsbacher,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und so ist wieder Zeit für Jahresrückblicke und Weihnachtsbotschaften. Das vergangene Jahr wird aufgrund der Corona-Pandemie in die Geschichte eingehen.

Leider gibt es nur sehr wenige bis gar keinen, die nicht in irgendeiner Art und Weise mit dieser heimtückischen Krankheit konfrontiert wurden. Sei es gesundheitlich, als auch existenziell.

Denn trotz staatlicher Unterstützung gibt es viele, die Existenzsorgen haben.

Wenn man also rückblickend auf das Jahr 2020 sieht, stellt man fest, dass eigentlich so gut wie alle Veranstaltungen und Feste ausgefallen sind. Dies ist sehr bedauerlich, da dieses „Miteinander“ in einer Dorfgemeinschaft leider so nicht stattfinden konnte.

Jedoch war gleich zu Beginn der Pandemie, im Frühjahr, ein starker und einzigartiger Zusammenhalt in unserem Dorf spürbar. Flintsbach hält zusammen – in guten wie in schlechten Zeiten. Dafür möchte ich allen Bürgerinnen und Bürgern recht herzlich danken.

In diesem Jahr ist alles anders. Auch die bevorstehende, besinnliche Vorweihnachtszeit. Sicher wird es eine Vorweihnachtszeit ohne die üblichen Christkindl- bzw. Adventsmärkte und die so liebgewonnenen Weihnachtskonzerte.

Aber wir können versuchen, das Beste aus der Situation zu machen. Vielleicht gibt uns diese Corona-Pandemie die Chance, eine wirklich einzigartige und besinnliche Weihnachtszeit zu erleben, so wie wir sie aus Kindertagen noch kennen.

Ich wünsche uns allen eine schöne und friedvolle Weihnachtszeit; und für das kommende Jahr 2021 vor allem Gesundheit und dass wir die Pandemie gut überstehen.

Bleiben Sie gesund!

Ihr

Stefan Lederwascher
Erster Bürgermeister

**Die Gemeindeverwaltung
ist am
Donnerstag, 24. Dezember 2020 und
Donnerstag, 31. Dezember 2020
geschlossen!**

Aktuelles aus dem Rathaus**Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger!**

Leider müssen wir immer noch an unserem Konzept festhalten und auch weiterhin die Türen des Rathauses geschlossen halten.

Dies tun wir zum Schutz aller Bürgerinnen und Bürger und auch zum Schutz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Selbstverständlich sind wir in dieser schwierigen Zeit nach wie vor sehr gerne für Sie da!

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten und um Ihnen eventuelle Wartezeiten bei dieser doch etwas kälteren Jahreszeit zu ersparen, möchten wir Sie bitten, vorab telefonisch oder per Email einen Termin zu vereinbaren.

Sie erreichen uns unter den Telefonnummern auf Seite 24 (Vorzimmer oder die jeweiligen Sachbearbeiter persönlich) oder unter Email: gemeinde@flintsbach.de



**Ihr Bürgermeister
Stefan Lederwascher
mit dem Rathaus-Team**

Stellenanzeige

Die Gemeinde Flintsbach a.Inn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

**Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d)
für das Bauamt**

in Vollzeit.

Die Bezahlung erfolgt nach dem TVöD mit den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes.

Eine genaue Stellenbeschreibung und die Anforderungen finden Sie auf unserer Homepage www.flintsbach.de unter „Aktuelles“.

Ihre schriftliche Bewerbung - gerne auch per E-Mail - richten Sie bitte bis zum 15. Dezember 2020 an die Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn, E-Mail: gemeinde@flintsbach.de

Schwimmbadkiosk zu verpachten



Ab der kommenden Badesaison wird der Kiosk am gemeindlichen Freibad neu verpachtet.

Mit der Verpachtung ist der Verkauf der Eintrittskarten für das Schwimmbad verbunden.

Nähere Auskünfte und Bewerbungen an:
**Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9,
 83126 Flintsbach a.Inn, Tel. 08034/3066-0
 Email: gemeinde@flintsbach.de**

Volkstrauertag 2020

Am Volkstrauertag gedenken wir den Verstorbenen und Opfern von Gewaltverbrechen und Kriegen. Es ist ein Tag der uns zur Versöhnung und zum Frieden mahnt.



Aufgrund der aktuellen Situation wurde in diesem Jahr der Kranz nur im kleinsten Kreis vor dem Gottesdienst am Kriegerdenkmal niedergelegt.

Die Gemeinde informiert



Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch und Freitag:
 jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
 Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage,
 Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

**Es kann nur Abfall oder Grüngut aus
 privaten Haushalten angeliefert werden!**

Müllabfuhrtermine im Dezember 2020 und Januar 2021

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am
 Donnerstag, 10. Dezember,
Mittwoch, 23. Dezember 2020 und
 Donnerstag, 7. und 21. Januar 2021.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden
 wöchentlich immer donnerstags geleert,
 außer **Mittwoch**, 23. Dezember 2020 und
 Freitag, 8. Januar 2021.



Die Altpapier-Haushaltssammlung der
 chiemgau-recycling GmbH erfolgt am
 Donnerstag, 24. Dezember 2020. und
 Donnerstag, 21. Januar 2021.

**Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie
 auch auf unserer Internetseite www.flintsbach.de unter
 „Leben in Flintsbach“. Außerdem bietet der Land-
 kreis Rosenheim eine praktische App zur Abfallwirt-
 schaft an: www.abfall.landkreis-rosenheim.de**

Räum- und Streupflicht auf Gehbahnen zur Winterzeit

Innerhalb geschlossener Ortslagen sind für den Fußgänger-
 verkehr die Gehwege oder, wenn kein solcher Gehweg be-
 steht, der Rand der öffentlichen Straße in der für den Fußgän-
 gerverkehr erforderlichen Breite zu räumen und zu streuen.

Die Räum- und Streupflicht beginnt vor Einsetzen des Haupt-
 oder Berufsverkehrs um ca. 7 Uhr und endet beim Aufhören
 des Tagesverkehrs um ca. 20 Uhr.

Verpflichtet zum Räumen und Streuen sind die Eigentümer
 der Anlieger- und Hinterliegergrundstücke.

Die hierfür erlassene Gemeindeordnung liegt bei
 der Gemeinde zur Einsicht auf. Auf der Internetseite
www.flintsbach.de ist die Winterdienstverordnung unter Bür-
 gerservice - Ortsrecht und Satzungen eingestellt.

Bekanntmachung

Verbot des Abbrennens von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie II (Feuerwerkskörper) an Silvester und am Neujahrstag auf den Flurnummern 1204 – 1207 (Petersberg) und 1233 – 1264 (Hohe Asten)

Mit Allgemeinverfügung vom 12.11.2009 hat die Gemeinde nach § 24 Abs. 2 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz festgelegt, dass aufgrund brandschutzrechtlicher Belange die Verwendung bzw. das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie II (Feuerwerkskörper) auf dem Gelände des „Petersberges“ (Fl.Nr. 1204-1207) und der „Hohen Asten“ (Fl.Nr. 1233 – 1264) auch an Silvester und am Neujahrstag nicht gestattet ist. An den übrigen Tagen ist das Abbrennen dieser Feuerwerkskörper nach § 23 Abs. 1 SprengV nicht erlaubt.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 23 der ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in **unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen** sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden oder Anlagen verboten ist. Wir bitten um Beachtung.

Die Allgemeinverfügung mit Begründung wird mit dieser Bekanntmachung an der gemeindlichen Anschlagtafel bekanntgegeben.

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen).

Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel. 08034/70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir unsere Bürgerinnen und Bürger, mit der Standesbeamtin einen Termin zu vereinbaren. Telefonisch erreichen Sie Frau Manuela Hell unter 08034/3066-16 oder per email unter manuela.hell@flintsbach.de.

Defibrillator

Ein Defibrillator befindet sich im **Mehrgenerationenhaus**, Oberfeldweg 5, Flintsbach, Eingangsbereich Christliches Sozialwerk Erdgeschoss, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 17.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr zugänglich.

Neu ist der Defibrillator in der Raiffeisenbank Flintsbach, Kirchstr. 7. Dieser befindet sich im Eingangsbereich und ist jederzeit öffentlich zugänglich.

Im Feuerwehrhaus, Kufsteiner Str. 15, ist der Defibrillator zwar nicht öffentlich zugänglich, aber im Notfall kann jeder direkt am Feuerwehrhaus über den Feuermelder neben dem Eingang die Sirene auslösen.

Weitere Defibrillatoren stehen in der **VR-Bank Brannenburg**, Rosenheimer Straße 29 (24 Stunden zugänglich) und im **Pfarrheim Degerndorf**, Kirchenstr. 26 (tagsüber).

Aus dem Gemeinderat

10. öffentliche Gemeinderatssitzung am 13. Oktober 2020

Dem Antrag auf Verlängerung des Vorbescheids für die **Errichtung eines Einfamilienhauses** bei Bahnhofstr. 7 wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Ebenso wurde die Anfrage zur Änderung des **Bebauungsplanes „Flintsbach West I“** im Bereich des Grundstücks Fl.Nr. 954/7 der Gemarkung Flintsbach a.Inn befürwortet.

Zum Punkt **„Parkplatz für Bergwanderer am Steinbruch“** teilte Bürgermeister Lederwascher dem Gemeinderat mit, dass Gespräche mit drei Grundstückseigentümern stattgefunden haben. Es wird demnächst von der Gemeinde ein Kostenangebot für einen Parkautomaten eingeholt werden. Bevor die Angelegenheit wieder im Gemeinderat eingebracht wird, soll ein Gespräch mit allen Grundstückseigentümern stattfinden, in dem Einzelheiten (öffentliche Widmung des Parkplatzes, Leerung, Pflege und Wartung der Automaten u.ä.) geregelt werden.

11. öffentliche Gemeinderatssitzung am 10. November 2020

Dem Antrag auf Änderung des **Bebauungsplanes „Fischbach-Süd“** im Bereich des Grundstücks Kaiserblick 16 (Erweiterung des bestehenden Einfamilienhauses um eine zweite Wohneinheit) wurde nicht zugestimmt.

Vorgestellt wurde von Gemeinderat und Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Flintsbach Jörg Benkel der **Feuerwehr-Entwicklungsplan** der beiden Ortsfeuerwehren. Der Feuerwehr-Entwicklungsplan ergänzt das Fahrzeugkonzept um das Thema Feuerwehrhäuser, da hier aus Sicherheitsgründen dringender Handlungsbedarf besteht. Für diesen Plan werden als zeitlicher Horizont 15 Jahre angenommen. Benkel gab einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand der Fahrzeuge und Häuser der beiden Wehren. Bei beiden Feuerwehrhäusern liegen erhebliche Abweichungen zu den geltenden Unfallverhütungsvorschriften vor. Sollte eine Ertüchtigung des Bestandes nach Prüfung durch Fachleute (Architekt, Kommunale Unfallversicherung, Statiker) nicht realisierbar sein, muss ein Neubau in Erwägung gezogen werden. Dabei sind sich die beiden Feuerwehren einig, dass nur ein gemeinsames Feuerwehrhaus zwischen den Ortsteilen Flintsbach und Fischbach insbesondere wirtschaftlich sinnvoll ist. Weitere Untersuchungen werden zeigen, was möglich und nötig ist.

Für die **Freiwillige Feuerwehr Fischbach** wird im **Fahrzeugkonzept** ein geländegängiges Allradfahrzeug mit weit mehr als 1.000 l Löschwasservorrat als unverzichtbar erachtet. Die Feuerwehr Fischbach beantragt deshalb die Änderung des Fahrzeugtyps im gemeinsamen Konzept der Feuerwehren von MLF auf ein TLF 3000-Staffel. Der Gemeinderat stimmt einstimmig für die Beschaffung eines TLF 3000-Staffel. Ein Zuschussantrag soll gestellt und entsprechende Angebote eingeholt werden.

Kontrovers diskutiert wurde über den Antrag der Parteifreien Flintsbach-Fischbach auf schnellstmögliche **Erstellung eines Schulwegplans**. Der Weg zur Schule soll für alle Kinder möglichst sicher sein. An vielen Orten gibt es auf dem Schulweg allerdings Gefahrenstellen, z.B. unübersichtliche Kreuzungen, Ampeln oder sehr schmale Gehwege. In solchen Fällen kann ein Schulwegplan die Sicherheit der Kinder deutlich verbessern. Der Schulwegplan ist eine kartografische Darstellung des Umfelds einer Schule, die sichere Querungshilfen, Gefahrenstellen und deren Bewältigung sowie günstige Wege vom Wohnort der Kinder zur Schule aufzeigt. Gemeinderat Holger Steiner erläuterte den vorgelegten Antrag. Den Eltern soll ein Plan übergeben werden, in dem sie den Schulweg ihres Kindes einzeichnen, der dann überprüft wird. Für die Durchführung der Maßnahme wäre die Bildung eines Arbeitskreises bestehend aus Schulleitung, Gemeinde, Polizei und Eltern zweckmäßig. Der Elternbeirat befürwortet die Erstellung eines Schulwegplans. Es ist jedoch nicht im Interesse der Schulleitung, dass bestimmte Wege zur Schule vorgegeben werden. Die Kinder sollen auch die Möglichkeit haben, gemeinsam mit Freunden in die Schule gehen zu können. Hinsichtlich der Sicherheit des Schulweges würden seitens der Polizei Gespräche mit den Eltern im Rahmen eines Elternabends vor der Einschulung geführt. Auch im Unterricht wird über den sicheren Schulweg gesprochen. Aufgrund der Gemeindegröße ist die Schulwegsituation „überschaubar“. Im Gemeinderat wurde kontrovers über dieses Thema diskutiert und es wurde mit einer Stimme Mehrheit dafür abgestimmt, dass ein Schulwegplan erstellt werden soll.

Der **TSV Fischbach e.V.** erhält für das Jahr 2019 einen Zuschuss in Höhe von 1.243,20 €.

Die Gemeindeverwaltung stellt einen Förderantrag beim Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung zur Bereitstellung eines **Bürgerserviceportals** auf der gemeindlichen Homepage. Der Auftrag wird an die Anstalt für kommunale Datenverarbeitung (AKDB) erteilt und im nächsten Jahr umgesetzt.

Tourist-Info

Winter-Postkarten



In der Tourist-Info der Gemeindeverwaltung, EG Zimmer 6 sind ab sofort wieder Postkarten mit Wintermotiven aus der Gemeinde zum Preis von 0,50 €/Stück erhältlich.

„Die Guade Oide Zeit“

Historische Erinnerungen eines Oberaudorfer Bergbauers



Das vom inzwischen verstorbenen Oberaudorfer Bergbauer Johann Kloo („Fritz`n Hans“, geb. 1928) verfasste Buch ist ab sofort in der Touristinfo der Gemeinde, Zimmer 6 zum Preis von 7 € erhältlich.

Winterzeit im Chiemsee-Alpenland

Erlebnis-Angebote in der neuen Broschüre



Romantisch, spannend oder kulinarisch verführend... Dieser Winter wird aufregend! Die verschneite Winterlandschaft bei einem Rundgang über die Fraueninsel genießen oder lieber ein wenig schauern bei einer Grusselführung durch Wasserburg oder der Hexennacht im Bad Feilnbacher Moor? Wenn man dann noch nicht in

Winterstimmung gekommen ist, tut man dies ganz gewiss bei einer romantischen Fackelwanderung in Bad Aibling oder einer historischen und kulinarischen Stadtführung in Rosenheim.

Die „WinterZeit“ weckt selbst beim größten Wintermuffel die Vorfreude auf die kalte Jahreszeit mit und ohne Schnee!

Änderungen bei Öffnungszeiten / Terminen aufgrund der aktuellen Situation sind möglich. Bitte vorab informieren.

Die Broschüre ist ab sofort kostenlos in der Gemeindeverwaltung, Tourist-Info, Zimmer 6 erhältlich!

Neue Rad- und Erlebniskarte



Die neue Rad- und Erlebniskarte „Rund um Rosenheim“ ist jetzt auch bei uns kostenlos erhältlich.

Rosenheim und das wunderschöne Chiemsee-Alpenland mit dem Fahrrad erkunden? Kein Problem! In dieser Radkarte finden Sie Tourenvorschläge rund um Rosenheim zwischen 30 km und 54 km

„Alte Post“ Fischbach

Vorschau 2021:

Geplant sind unter Berücksichtigung der jeweils bis dahin geltenden Corona-Vorgaben:

Samstag, 27. Februar 2021, 20 Uhr
Konzert mit „Kupfadache“



Donnerstag, 15. April 2021, 20 Uhr
Kabarett mit Stefan Kröll



Vorbestellungen für beide Veranstaltungen sind möglich, jedoch unter Vorbehalt!

Sollten Sie noch Karten für abgesagte Veranstaltungen haben, bringen Sie diese bitte bis Ende des Jahres zurück.



Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:

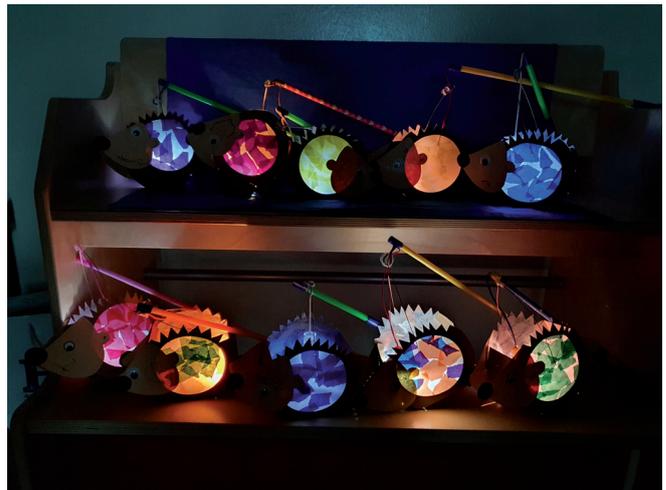


Gemeinde Flintsbach a.Inn
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
Email: info@flintsbach.de



Alles rund ums „Teilen“!

Im November drehte sich bei uns alles um das Thema „Teilen“. In allen drei Gruppen wurden Geschichten und Rollenspiele erzählt und erlebt, die den Kindern das Teilen näher bringen sollen. Auch St. Martin wurde besprochen und das Fest mit selbstgebastelten Laternen und einem kleinen Laternenumzug innerhalb der Krippe unter Einhaltung der Hygieneregeln abgerundet.



Im Dezember wird es jetzt weihnachtlich. In allen Gruppen wird schön dekoriert, ein selbstgemachter Adventskalender für die Kinder aufgehängt und es werden allerhand Weihnachtslieder gesungen. Leider muss unsere Adventsfeier mit allen Eltern coronabedingt ausfallen. Dennoch werden wir eine schöne Vorweihnachtszeit haben, mit allem was dazu gehört. Auch der Nikolaus wird vielleicht eine Kleinigkeit vor die Tür stellen. Der Elternbeirat hat sich auch im Jahr 2020 wieder für die „Aktion für das Leben e.V.“ engagiert und eine Spendenaktion organisiert. Wir bedanken uns beim Elternbeirat und allen Eltern, die bei dieser tollen Aktion mitwirken. Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleibts g´ sund!

Die Kinderkrippe schließt am 23.12.20 bereits um 13 Uhr und hat vom 24.12.2020 – 08.01.2021 geschlossen.

Text und Bilder: Dominique Müller und Sarah Marlog



Was war los im Kindergarten?

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne...am Mittwoch, 11.11.20 gestaltete das Kindergartenteam für die Kinder aller vier Gruppen einen unvergesslichen Martinstag. Schon Wochen davor bastelten die Kinder fleißig ihre Laternen, hörten die Martinslegende, sangen Martinslieder und gestalteten Bilder zum Thema.

Spannend war es für alle Kinder, als wir uns um 16 Uhr, als es bereits dämmrig wurde, in den Gruppen trafen. Als „St. Martin hoch zu Ross“ am Kindergarten und an der Schule vorbeiritt, leuchteten die Kinderaugen. Jede Gruppe sang vor dem geöffneten Fenster eine Liedstrophe. Danach gab es für die Kinder leckeren Punsch und Lebkuchen, die symbolisch miteinander geteilt wurden. In gemütlicher Atmosphäre genossen die Kinder den Martinsabend mit ihren Erzieherinnen in den Gruppen. Zum Abschluss ging die Schulmausgruppe mit ihren Laternen im dunklen Schulflur spazieren, die Marienkäfer-, Maulwurf-, und Schmetterlingsgruppe gingen abwechselnd im Garten eine Runde mit ihren Laternen, bevor die Kinder von ihren Eltern abgeholt wurden. Es war ein sehr gelungener und unvergesslicher Abend und alle Kinder waren ganz begeistert.



Die Kinder mit ihren selbstgebastelten Laternen

Ein herzliches Dankeschön an den Elternbeirat, der uns die Lebkuchen und den Punsch spendiert hat, sowie an alle Eltern, die uns einen reibungslosen Ablauf ermöglicht haben.

Der Kindergarten ist von Donnerstag, 24.12.2020 bis Freitag, 08.01.2021 geschlossen! Am Mittwoch, 23.12.2020 schließt die Einrichtung bereits um 13.00 Uhr.



Das gesamte Kindergartenteam mit dem Elternbeirat wünscht allen Familien eine besinnliche und schöne Weihnachtszeit und ein gesundes und glückliches Neues Jahr 2021!!!

Text und Bilder: Andrea Kukofka

Grundschule Flintsbach

Immer grünes Licht: „CO2 Ampel“ sorgt für gute Luft im Klassenzimmer

Ein regelmäßiger Luftaustausch ist gerade in Zeiten von Corona besonders wichtig, denn man geht davon aus, dass sich das Virus über Aerosole, also kleinste Luftpartikel verbreitet. Daher freut sich die Grundschule Flintsbach über die Spende einer CO2 Ampel der Firma Elektrotechnik Schabus aus Stephanskirchen und der Familie Straßer aus Flintsbach. Ende Oktober wurde uns das Gerät überbracht und soll nun alle Klassen durchlaufen, damit wir aufmerksamer gemacht werden auf eine möglicherweise noch sinnvollere Lüftungsroutine.



Michael Straßer bei der Übergabe der CO2-Ampel

Das optische Warngerät detektiert eine Erhöhung von CO₂-Belastungen in Innenräumen, in denen sich regelmäßig viele Menschen aufhalten. Typischerweise sind das Klassenzimmer, Hörsäle, Tagungsräume, aber auch Produktionsstätten, Großraumbüros und ganz allgemein Veranstaltungsräume und alle Innenräume.

1400 ppm CO₂ in der Raumluft gelten bereits als "sehr schlechte Luft", die maximale Arbeitsplatz-Konzentration MAK liegt in Deutschland bei 5000 ppm, die CO₂-Ampel "school" erinnert mit ihrem gelben Licht bereits ab 1000 ppm nach einer Empfehlung des RKI zum ausgiebigen Zug-Lüften des Raumes.

Wer dauerhaft schlechte und verbrauchte Luft einatmen muss, wird müde und verliert deutlich an Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit. Dies macht sich insbesondere beim Lernen und Arbeiten negativ bemerkbar. Auch das Immunsystem wird geschwächt, bzw. bei immer frischer Luft spürbar gestärkt und stabilisiert.

Abhilfe gegen schlechte Luft schafft nur regelmäßiges Zug-Lüften, das oft und gerne vergessen wird. Genau hier setzt die CO₂-Ampel an. Nicht nur dass sie bei stark erhöhten schädlichen Konzentrationen warnt, vielmehr erzieht sie dazu, rechtzeitig zu lüften, noch bevor die höchste Warnstufe aktiv wird.

In der Klasse 4a konnten wir die Ampel bereits einige Tage ausprobieren und waren gespannt, ob unsere Lüftungsroutine, Zug-Lüften alle 45 min, also etwa nach jeder Unterrichtsstunde, ausreicht. So konnten wir beobachten: Die Lüftung ist dann häufiger nötig, wenn mehr Personen im Raum sind. Auch die Raumgröße spielt eine entscheidende Rolle.

Insgesamt waren wir beruhigt, zu beobachten, dass dann, wenn wir intuitiv gelüftet hätten, auch die Ampel den erhöhten CO₂ Gehalt anzeigte.

Vielen Dank an die Familie Straßer und die Firma Schabus für die wertvolle Spende.

Text und Bild: Cornelia Mayer

Jugendverkehrsschule und Fahrradführerschein



An drei herbstlichen und teils regnerischen Tagen bereitete sich die 4. Klasse unserer Grundschule auf die am vierten Termin folgende praktische Fahrradprüfung vor. Hierzu führen wir jeweils für zwei Unterrichtsstunden nach Brannenburg zum Verkehrsübungsplatz an der Wendelsteinbahn. Herr Weigelt von der Polizeidienststelle Brannenburg erklärte den

Kindern wie immer humorvoll und geduldig wichtige Verhaltensregeln im Straßenverkehr und beobachtete sie anschließend in den unterschiedlichsten Verkehrssituationen.

Zum Beispiel mussten sie in korrekter Weise an einem Hindernis vorbeifahren oder sich in eine Linksabbiegespur einordnen. Bei diesen praktischen Übungen stellten die SchülerInnen immer wieder fest, wie groß doch die Anforderungen sind, die vom Fahrradfahrer im Straßenverkehr abverlangt werden. Insbesondere die Vorfahrtsregelungen erwiesen sich als schwierig. Hier immer an alles zu denken, besonders an „die Lebensversicherung für den Radfahrer“, das Umsehen über die linke Schulter, war eine Herausforderung. Herrscht hier „rechts vor links“, hat der Gegenverkehr Vorrang oder darf ich fahren? Fragen, die nicht immer so leicht zu beantworten sind. Gut, dass hier zunächst in einem Schonraum geübt wurde.



Nach fleißigem Üben bestanden aber schließlich fast alle die Fahrradprüfung, können nun als geprüfte Fahrradfahrer am Straßenverkehr teilnehmen und hoffentlich die eine oder andere Situation besser einschätzen.

Die vierte Klasse bedankt sich recht herzlich bei Herrn Weigelt und den KollegInnen für die wichtige Ausbildung.

Text und Bild: Cornelia Mayer

Elternbeirat gratuliert

Frau Selmayr und Frau Mayer konnten kürzlich Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern.



Kathrin Wagner und Richard Mattern vom Elternbeirat der Grundschule gratulierten den beiden ganz herzlich und überreichten ein Geschenk.

Text und Bild: Richard Mattern

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus



Bürgermobil – sicher unterwegs in der dunklen Jahreszeit!

Das Christliche Sozialwerk kümmert sich mit dem „Bürgermobil“ um die Mobilität von Senioren ab 67 Jahren und Menschen mit Behinderungen. Das Bürgermobil gibt ihnen ihre Selbstständigkeit und ein Stück Unabhängigkeit zurück! Sie können wieder eigenständig entscheiden, wann Sie zum Friseur, zum Physiotherapeuten oder zum Einkaufen gehen wollen und ihre Familien sind entlastet.

Gerade jetzt in der dunklen und kalten Jahreszeit ist das Bürgermobil auch der sichere Weg, in Brannenburg und Flintsbach unterwegs zu sein.

Unsere Fahrer holen die Fahrgäste an der Haustüre ab und bringen sie wieder sicher nach Hause. So können Stürze vermieden werden!

Das Angebot gilt von Montag bis Freitag, vormittags von 9 bis 11.30 Uhr und nachmittags von 14 bis 16.30 Uhr.

Bitte reservieren Sie einen Tag vorher telefonisch unter 08034-4383.

Liebe Senioren, Patienten
und Gemeindemitglieder,

für alle diejenigen, die jetzt zu Hause bleiben sollen,
bieten wir einen Einkaufsservice an!



EINKAUFSSERVICE

Tel: 08034 4383

Montag – Freitag

Und so funktioniert's:

Bei uns im Mehrgenerationenhaus anrufen

Einkaufsliste schreiben, Tasche / Einkaufskorb mit Namen beschriften und bereitstellen

Fahrer holt die Tasche und den Einkaufszettel zu Hause ab

Einkäufe werden am gleichen Tag (je nach Aufkommen ggf. am Folgetag) geliefert

Sie müssen KEIN BARGELD mitgeben! Sie müssen also auch nicht vorher zur Bank gehen. Wir legen den Betrag aus, Sie quittieren den Erhalt der Einkäufe und die Abrechnung erfolgt über eine Rechnung!

Bleibt's dahoam und bleibt's g'sund!!!!
Euer Sozialwerk

Unser Einkaufsservice wird gefördert von



Scheckübergabe des Vereins „Inntal pro Kharikhola“ an das Mehrgenerationenhaus

Da war unsere Altenpflegeschülerin Sasi schwer beeindruckt, als Sepp Obermair und Alexander Rupp vom Verein „Inntal pro Kharikhola“ das Mehrgenerationenhaus Flintsbach besuchten. „Der Sepp spricht ja perfekt Nepalesisch!“ freute sie sich und legte erst einmal in Ihrer Muttersprache los.

Und wir freuen uns erst!!! Mit der Auflösung des Nepal-Hilfe Vereins Kharikhola kamen dem Mehrgenerationenhaus Flintsbach 1.000 Euro für unsere Arbeit zugute. Dieses Geld werden wir vor allem für die Ausbildung von Pflegefachkräften wie unserer Sasi verwenden!

Ein herzliches Vergelt's Gott!!!



Erster Vorstand CSW Bgm. Stefan Lederwascher, Alexander Rupp, Sepp Obermair und Sasi Gurung

Text und Bild: Eva Faltner

Die Katholische Pfarrei informiert

Gottesdienste Advent und Weihnachten

Besondere Gottesdienste im Advent:

Jeweils samstags, am 5.12., 12.12. und 19.12. um 7 Uhr

Rorate-Gottesdienst

Bußgottesdienst am 15.12., 19 Uhr

Kindergottesdienst am 13.12., 11 Uhr

24.12. Heiliger Abend:

15 Uhr Wortgottesfeier zum Heiligen Abend (mit Kommunionausteilung)

16.30 Uhr Kinderchristmette am Rathausplatz

22.30 Uhr Christmette (Messe)

25.12. – 1. Weihnachtsfeiertag

9 Uhr Weihnachtsgottesdienst (Wortgottesfeier)

17 Uhr Vesper

26.12. – 2. Weihnachtsfeiertag

9 Uhr Messe zum Stephanitag



27.12., 9 Uhr: Patrozinium Fischbach (in der Pfarrkirche!)
 28.12., 16 Uhr: Kindergottesdienst mit Kindersegnung
 31.12., 16 Uhr: Jahresschlussgottesdienst
 01.01., 19 Uhr: Neujahrsgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
 05.01., 19 Uhr: Vorabendmesse mit Weihe von Salz, Wasser, Weihrauch und Kreide
 06.01., 19 Uhr: Gottesdienst mit Dreikönigssingen

Alle Gottesdienste finden in der Pfarrkirche statt und sind unter Vorbehalt. Kurzfristige Änderungen finden Sie in den Schaukästen vor den Kirchen, auf unserer Homepage (www.pv-brannenburg-flintsbach.de), sowie in der Gottesdienstordnung, die in den Kirchen aufliegt.

Anmeldung nicht vergessen! Bitte melden Sie sich vorab telefonisch zu den Gottesdiensten an: Tel. 08034-907144. Die Plätze sind begrenzt. Melden Sie sich gerne auch jetzt schon für die Weihnachtsfeiertage an.

Advent



Vielleicht haben Sie es schon bemerkt? Es gibt in Brannenburg und Flintsbach viele kleine gestaltete Orte, an denen jeder beim Spazierengehen einen „Adventsgedanken“ anschauen bzw. lesen kann.

Viele Geschäfte stellen Krippen und Texte in ihre Schauwindower ein. Lassen Sie sich überraschen, was dort für Sie vorbereitet ist.

Näheres auf der Homepage und dem zugehörigen Flyer.

Ökumene im Advent : Digitaler ökumenischer „Adventskalender“

An jedem Adventstag verschicken wir per Mail eine Geschichte aus dem Buch „Advents-Erzähl-Kalender“ des Religionspädagogen Prof. i. R. Frieder Harz.

In seinem Vorwort schreibt er: „Dieser Adventskalender besteht aus Erzählungen, die zur Adventszeit als Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten gehören. Die Erzählungen sind aus protestantischer Sicht geschrieben, die in diesen Personen gute Vorbilder für einen engagierten Glauben erkennt. ‚Werkstatterzählungen‘ berichten vom Entstehen weihnachtlicher Musik und dann vor allem der biblischen Weihnachtsgeschichten. Auch die Krippenspiele rücken ins Blickfeld. Und dann machen wir uns mit den wichtigsten Personen der Weihnachtsgeschichte auf den Weg nach Bethlehem, kommen an Hand von Bildern zur Krippe und verlassen sie zum Schluss auch wieder. Die Erzählungen wurden ursprünglich für Kinder geschrieben, können aber in jedem Alter Wegbegleiter durch die Adventszeit sein.“

Wer diese Geschichten haben möchte, sende gerne eine kurze Mail an adventsgeschichtenbrannenburgflintsbach@gmx.de oder pfarramt.brannenburg@elkb.de
 Zusätzlich liegt die tägliche Geschichte in der evangelischen Kirche zum Mitnehmen aus.

Immer aktuell

Seit März verschickt das Seelsorgeteam wöchentlich eine Mail an alle Interessierten. Darin finden sich Impulse zum Nachdenken und Beten, kleine Informationen aus dem Gemeindeleben, sowie aktuelle Hinweise auf die Gottesdienstzeiten und Fernsehgottesdienste.

Wenn auch Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie eine kurze Mail an pv-brannenburg-flintsbach@ebmuc.de.

Neues aus der Pfarrbücherei

Die Pfarrbücherei muss leider ab 1. Dezember geschlossen bleiben!

Aber wir freuen uns, dass wir viele Bücherfreunde noch kurzfristig mit Lesestoff für die staade Zeit versorgen konnten.

Und wir sind stolz darauf, dass wir es geschafft haben, auch unsere zahlreichen Neuerwerbungen noch rechtzeitig zu präsentieren:



Wir haben wieder viele neue Bücher für jung und alt und für jeden Geschmack gekauft, die wir unseren treuen Lesern noch vor dem neuen Lockdown zur Verfügung stellen konnten.

Danke liebe Büchereimädels, dass ihr das mit vielen Stunden katalogisieren und einbinden in den letzten Tagen möglich gemacht habt!

Damit wünschen wir allen eine schöne Adventszeit und freuen uns schon, wenn wir die Bücherei wieder für euch öffnen dürfen.

Das Flintsbacher Büchereiteam

Sternsingeraktion 2021

Was gibt mir Halt?



Die Kinder in der Ukraine antworten darauf ganz klar: Meine Mama und mein Papa. Sie schützen mich und helfen mir groß zu werden. Doch die Arbeitsplatzsituation zwingt viele Eltern in der Ukraine, das Geld für ihre Familien im Ausland zu verdienen. Die Kinder, die bei ihren Verwandten in der Ukraine bleiben, sehen ihre Eltern oft lange Zeit nur per Videochat.

Wenn die Eltern fehlen, müssen andere Halt geben: mit verschiedenen Projekten setzt sich das Kindermissionswerk jeden Tag dafür ein, dass das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion umgesetzt wird: Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit.“

Um diese und viele weitere Projekte unterstützen zu können wollen wir auch oder gerade wegen Corona in diesem Jahr die Sternsingeraktion 2021 organisieren: Sternsingen – aber sicher!

So werden wir bestimmte Sicherheitsmaßnahmen beachten:

**Die Kinder werden nicht unangemeldet an jede Türe klopfen. NUR wenn Sie sich anmelden, werden die Sternsinger zu Ihnen vor die Haustür kommen:
Pfarrbüro Flintsbach: 08034-644
oder per E-Mail: st-martin.flintsbach@ebmuc.de**

- Eine Sternenslänge Abstand werden die Sternsinger nicht nur einhalten, wenn sie unterwegs sind.
- Sie werden auch keine Wohnräume betreten, sondern Ihnen vor der Tür oder im Treppenhaus begegnen.
- Auch beim Anschreiben des Segens beachten die Sternsinger den Mindestabstand.
- Und selbstverständlich erfolgt auch die Spendenübergabe kontaktlos. Hierzu wird die Spendenbox vor dem Klingeln vor Ihrer Tür abgestellt.
- Eine erwachsene Person wird die Kinder begleiten.



Machst du mit? Dann melde dich bei Florian Mayer (0151-65464409) oder Pia Rieder (0157-54107266) von der Landjugend Flintsbach.

Falls Sie den Sternsängern ein süßes Dankeschön geben wollen, denken Sie bitte daran, dass dieses auf jeden Fall verpackt sein muss.



Zusätzlich wird ab dem 01.01.2021 eine „Sternsingertüte – Do-It-Yourself“ in der Pfarrkirche St. Martin für Sie bereitstehen. In dieser wird all das enthalten sein, was Sie für die Segnung Ihres Hauses oder Wohnung benötigen, aber auch ein Überweisungsformular für die dringend benötigten Spenden.

Text: GR Manuela Bauer, Bilder: Kindermissionswerk, GR Manuela Bauer

Gertis Märchenkiste



Leider haben wir im Moment wenig Hoffnung, dass wir die Märchenkiste mit Euch im Pfarrsaal öffnen dürfen.

Darum haben wir uns überlegt, wir probieren was Neues aus - wenn ihr nicht kommen dürft, dann kommt Gerti und die Märchenkiste zu Euch ins Wohnzimmer! Na ja fast...

Interaktive Märchenstunde über Zoom

Live erzählt im Hexenhaus direkt zu euch nach Hause!

**am Mittwoch, den 09.12.2020
um 16 Uhr**

Da die Kinder aktiv mitmachen dürfen, gibt es eine begrenzte Teilnehmerzahl.

Eine Anmeldung ist unbedingt notwendig unter birgit-pelikan@web.de.

Der Einladungslink mit kurzen Infos für die Erwachsenen kommt einen Tag vorher.

Wir hoffen, ihr seid neugierig und habt Spaß es auszuprobieren!

Gerti und das Team von der Pfarrbücherei St. Martin freuen sich wieder auf viele kleine und große Zuhörer!

**Sonderbeilage
Bürgerinformation**

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die für November geplante Bürgerversammlung in diesem Jahr leider nicht stattfinden. Dafür werden wir hier auf diesen Seiten und auf unserer Homepage die wichtigsten Daten veröffentlichen. Selbstverständlich haben Sie die Möglichkeit, ihre Fragen per Brief (Kirchstraße 9, 83126 Flintsbach a.Inn) oder auch per Email (gemeinde@flintsbach.de) an uns zu stellen.

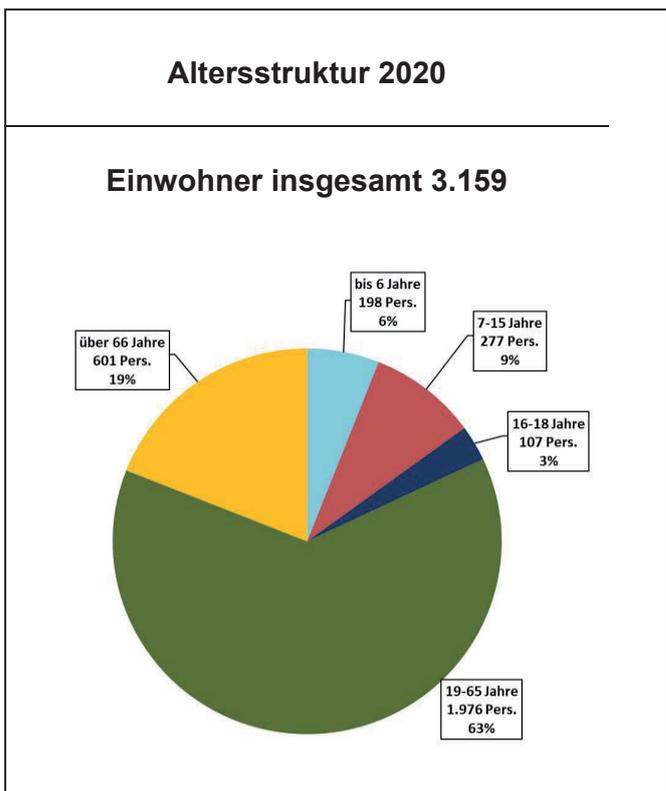
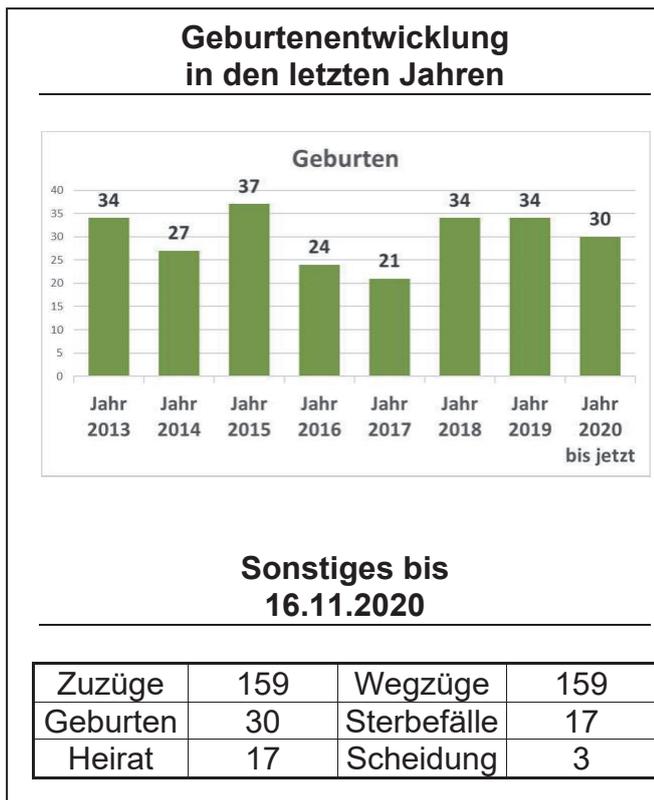
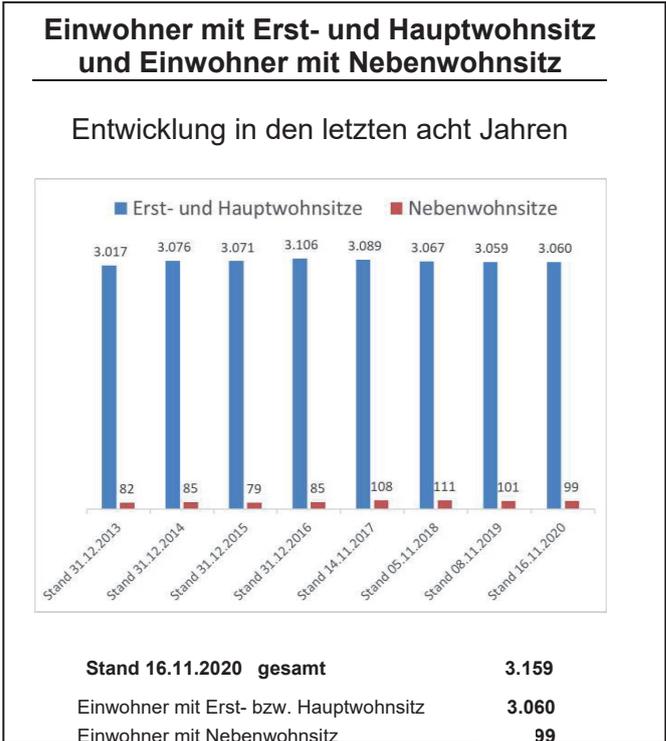
Zuerst einige Statistiken über die Entwicklung der Bevölkerung in unserer Gemeinde.

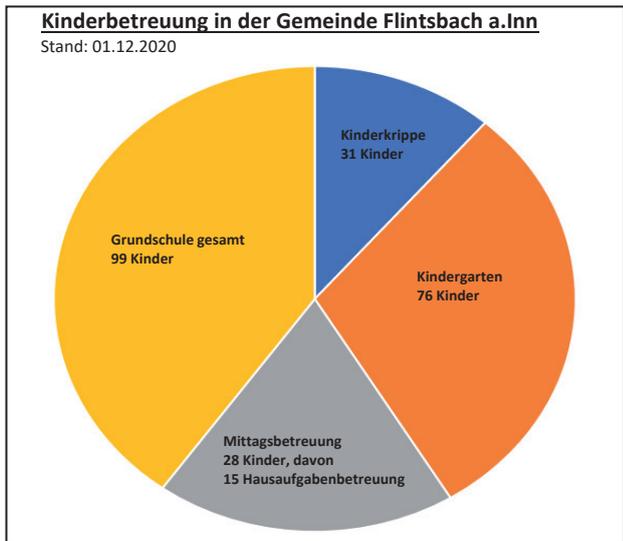
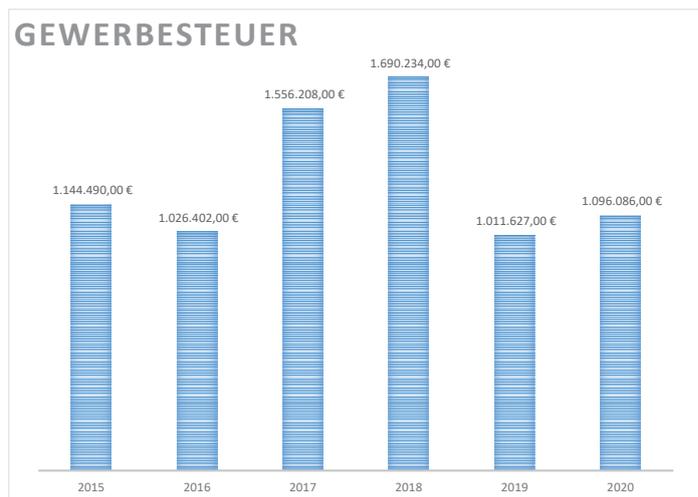
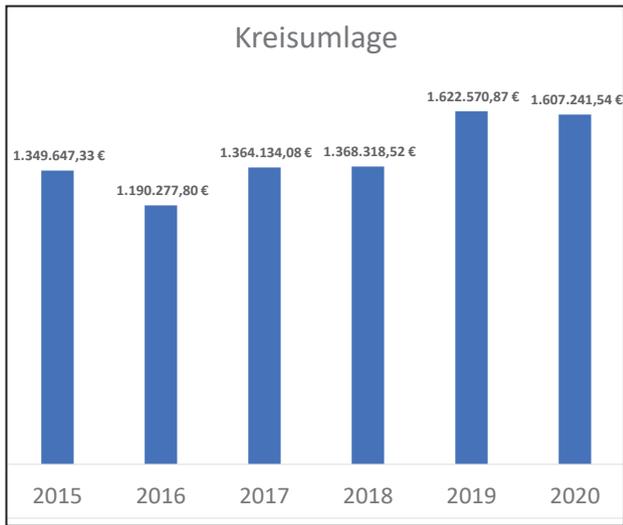
Die Einwohnerzahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr fast nicht verändert. 51 % der Einwohner sind weiblich, 49 % sind männlich.

352 Personen (11 %) haben eine ausländische Staatsbürgerschaft aus insgesamt 41 verschiedenen Ländern (auch zusätzliche Staatsbürgerschaft zur deutschen). 41 % der Flintsbacher sind ledig, 46 % verheiratet, 7 % geschieden und 6 % verwitwet.

Die Einwohner verteilen sich auf Flintsbach (2.250 EW) und 14 verschiedene Ortsteile, wie z.B. Fischbach (561 EW), Einöden (91 EW), Tiefenbach (60 EW), Falkenstein (45 EW) und Hafnach (43 EW).

Erfreulich ist, dass die Geburten in etwa gleich wie die letzten zwei Jahre sind. Sterbefälle können wir in diesem Jahr weniger als die Hälfte verzeichnen.





Haupteinnahmequellen der Gemeinde Flintsbach a.Inn

	2020	2019	Vergleich
Grundsteuer A	11.908,03 €	11.253,25 €	lt. Anordn. 654,78 €
Grundsteuer B	335.380,71 €	334.526,58 €	lt. Anordn. 854,13 €
Gewerbesteuer	1.096.085,56 €	1.011.626,78 €	lt. Anordn. 84.458,78 €
Gde.Anteil Einkommenst.	1.972.900,00 €	1.950.540,00 €	lt. Bescheid 22.360,00 €
Gde.Anteil Umsatzsteuer	103.200,00 €	101.174,00 €	lt. Bescheid 2.026,00 €
Schlüsselzuweis. Land	245.904,00 €	258.836,00 €	lt. Bescheid 12.932,00 €
Einkommensteuerersatz	145.700,00 €	142.143,00 €	lt. Bescheid 3.557,00 €
Pausch.Finanzzuweisung	55.867,86 €	56.107,32 €	lt. Bescheid 239,46 €
Anteil Grunderwerbsteuer	47.474,87 €	27.465,02 €	lt. Anordn. 20.009,85 €
Zweitwohnungssteuer	14.997,13 €	12.771,17 €	lt. Anordn. 2.225,96 €
Hundesteuer	10.890,00 €	11.370,00 €	lt. Anordn. 480,00 €
Gesamt	4.040.308,16 €	3.917.813,12 €	122.495,04 €
Schulden der Gemeinde	1.310.220,17 €		

zum 31.12.2020

Unsere Trinkwasserhauptleitung

Unsere Trinkwasserleitungen sind bereits in die Jahre gekommen, daher mussten wir die Trinkwasserhauptleitung in der Kufsteiner Straße neu verlegen. Somit wurden auch notwendige Hauswasseranschlüsse an die neue Wasserleitung angeschlossen.

Gleichzeitig verlegte auch die Fa. INNergie GmbH ihre Gasleitung, ebenso beteiligte sich die Wendelsteinbahn GmbH und verlegte ihre notwendigen Stromleitungen in einem Teilbereich mit.



Die Asphaltierung des Leitungsgrabens soll im Jahr 2021 durchgeführt werden, da über den Winter mit Setzungen im Grabenbereich zu rechnen sind. Diese Maßnahme soll mit Beteiligung des Straßenbauamtes durchgeführt werden, welches weitere Bereiche der sanierungsbedürftigen Staatsstraße 2089 im Ortsbereich ebenso neu asphaltieren möchte.

Die Kosten für die Sanierung unserer Trinkwasserhauptleitung betragen ca. 1.000.000 €

Unsere Querungshilfe

Die Gemeinde Flintsbach hat vor vielen Jahren beschlossen, eine sichere Überquerung an der Friedhofskreuzung zu ermöglichen. Die Pläne, die dem Straßenbauamt vorgelegt wurden, mussten mehrmals neu erstellt werden, da uns von den wechselnden Mitarbeitern des Amtes neue Vorgaben auferlegt wurden.



Die Busbuchten, die Querungshilfe und somit die ganze Kreuzung entspricht so dem Stand der Technik und den Möglichkeiten die diese Örtlichkeit vorgab.

Die Kosten für diese Baumaßnahme betragen ca. 338.000 €.

Unsere Burg Falkenstein

Die Sanierung der Burg Falkenstein, die 2016 begonnen hat, ist soweit abgeschlossen. So wurden über die letzten Jahre die Außenmauern saniert, die Bogenbrücke wieder aufgebaut, die archäologischen Untersuchungen und Grabungen abgeschlossen und auch der historische Zugang zur Burg über den ursprünglichen Burgweg wieder hergestellt.

Die Gesamtkosten von ca. einer Million Euro wurden zum Großteil vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst getragen.





Ebenso waren der Bezirk Oberbayern, die Bayerische Landesstiftung, die Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling, der Landkreis Rosenheim und die Helene-Berger-Stiftung mit einem großzügigen Betrag beteiligt.

Bedanken möchten wir uns auch bei unserem ehemaligen Landrat und Vorsitzenden des Fördervereins zur Erforschung, Entwicklung und Erhaltung der Burg Falkenstein, Wolfgang Berthaler, der die Sanierung der Burg Falkenstein federführend in die Wege geleitet hat.

Ebenso geht ein Dank an die Vorstände der Umwelt-, Kultur- und Sozialstiftung des Landkreises Rosenheim Karl Seidl und Marcus Edtbauer sowie an unseren neuen Landrat Otto Lederer.

Sanierung „Alte Post“

Die Fenster der „Alten Post“ sind in die Jahre gekommen, teilweise nicht mehr dicht und größtenteils war die Farbe als Schutz beschädigt.

Bei unserer „Alten Post“ handelt es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude, so hat das Amt für Denkmalschutz auch ein „Mitspracherecht“. Von diesen Spezialisten wurde festgestellt, dass die Grundsubstanz der Fenster in Ordnung ist und zu sanieren wäre.



Da ein Austausch der über 50 Fenster teurer gewesen wäre als eine Sanierung des Bestandes, wurde dies vom Gemeinderat beschlossen und von Fachfirmen umgesetzt.

Von fachlicher Seite wurden wir hierbei vom Architekten Hans Gfäller begleitet der im Bereich Denkmalschutz viel Erfahrung hat.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 95.000 €.

Brennerbasistunnel – Raumordnungsverfahren

Im Planungsabschnitt des Brenner Nordzulaufs hat die Regierung von Oberbayern im Mai 2020 das Raumordnungsverfahren für die Deutsche Bahn eingeleitet. In diesem Verfahren wird jede Trassenvariante auf ihre Raumverträglichkeit überprüft.

In mehreren Sondersitzungen hat sich der Gemeinderat mit allen fünf Trassenvarianten ausgiebig beschäftigt. Nach intensiver Zusammenarbeit und Diskussionen wurde eine gemeinsame Stellungnahme verabschiedet.

Dem Gemeinderat ist es somit gelungen, eine wohlüberlegte und gut durch-



dachte Stellungnahme zu erarbeiten. Diese wurde dann anschließend an die Regierung von Oberbayern weitergeleitet, derzeit geprüft und soll im Dezember 2020 vorgestellt werden.

Hierbei möchte ich mich bei unserem Gemeinderat und bei unserer Verwaltung, hier ist besonders Frau Manuela Hell zu nennen, sehr herzlich für die hervorragende Arbeit bedanken.

Über das Raumordnungsverfahren wurde auch bei den regelmäßig stattfindenden Bürgermeistertreffen lebhaft diskutiert und aufeinander abgestimmt.

Links ein Bild vom ersten Treffen mit den neugewählten Bürgermeistern.

Um unsere Anliegen besonders zum Thema Brenner Nordzulauf bei unseren gewählten Volksvertretern vorbringen zu können, sind auch Termine bei den jeweiligen Ministern notwendig.

Hier bei einem Termin mit Staatsminister Joachim Herrmann (Bayerischer Staatsminister des Innern, Sport und Integration)



Ebenso fand ein Treffen mit Staatsministerin Kerstin Schreyer (Bayerische Staatsministerin für Wohnen, Bau und Verkehr) statt.

Und dann kam Corona....

Am 27. Januar 2020 wurde der erste Fall einer Covid-19 Erkrankung in Deutschland bei einem Mann aus Oberbayern festgestellt. Dann ging es Schlag auf Schlag - bis am 16. März der Katastrophenfall in Bayern ausgerufen wurde und kurz darauf galt eine Ausgangsbeschränkung für ganz Bayern.

Mit solch einer Situation hat niemand gerechnet! Auch für uns in der Verwaltung war es eine große Herausforderung, die trotz Personalmangel gemeistert werden musste und wurde! Um den Betrieb weiter aufrechtzuerhalten, sind wir im Rathaus für ein paar Wochen in den Schichtbetrieb übergegangen. Vieles was früher nicht notwendig war, ist jetzt ganz normal: Mindestens 1,50 m Abstand halten, Hygienemaßnahmen beachten, Mund-Nasen-Masken tragen und das notwendige Lüften sind jetzt standardmäßig.



Auch für unser Christliches Sozialwerk ist diese Pandemie eine große Herausforderung. Wollen wir doch unsere Bürgerinnen und Bürger in Degerndorf, Brannenburg und Flintsbach auch in dieser Krise optimal betreuen. Denn wenn die Pflegerinnen und Pfleger nicht mehr zu den Patienten rausfahren können – dann haben wir ein großes Problem.

Dies hat auch unsere Landtagspräsidentin Frau Ilse Aigner zum Anlass genommen und hat unser Sozialwerk besucht. Das Bild rechts zeigt Frau Aigner bei ihrem Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde Flintsbach a.Inn.



Als am 21. März die Ausgangsbeschränkung in Kraft trat, war zu befürchten, dass es heuer keine Schwimmbadsaison geben würde. Um so größer war die Erleichterung, als wir die Information bekommen haben, dass wir unter gewissen Bedingungen und Auflagen unser Schwimmbad doch öffnen durften.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten und unserem Bauhof für den unermüdlichen Einsatz.



Rund um Bayern in 50 Tagen

Eine ganz besondere Idee hatten die Berufsschullehrerin Ute Jansen und Sportmediziner Markus Frommlet. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, Bayern in 50 Tagen zu umrunden; und das für einen guten Zweck. Sie sammelten in Zusammenarbeit mit dem Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern e.V. Spenden für Kinder, die durch ihre Behinderung nicht in der Lage sind, sportlich aktiv zu sein.

So machten sie auch bei uns in Flintsbach Station, wo ihnen unser Spezialtandem vorgestellt wurde.

Kommunalwahl 2020

Seit einigen Jahren haben wir in Flintsbach über 3.000 Einwohner. Das bedeutet, dass die Anzahl der Gemeinderäte von 14 auf 16 Gemeinderäte gestiegen ist.

Das Foto zeigt den neu gewählte Gemeinderat für den Zeitraum 2020 bis 2026.



Schülerlotsen

Damit unsere Schülerinnen und Schüler jeden Tag sicher in unsere Grundschule kommen, bedarf es der Unterstützung der Schülerlotsen.

Einen herzlichen Dank an Melanie Puchtinger. Unermüdlich ist sie im Einsatz, optimiert die Dienstpläne und gibt nicht auf, neue Schülerlotsen zu finden, die sich dieser verantwortungsvollen Aufgabe stellen.

Vielen Dank an die neuen Schülerlotsen und natürlich auch an die erfahrenen Schülerlotsen, die jeden Tag bei Wind und Wetter im Einsatz für unsere Schüler sind.





Senioren- und Behindertenbeauftragte

Unsere langjährige Senioren- und Behindertenbeauftragte haben uns gebeten, ihre anspruchsvolle Arbeit in jüngere Hände geben zu dürfen. So durften wir Hanni Karrer nach 22 Jahren und Korbinian Hintermayr nach 7 Jahren in einer kleinen Feierstunde verabschieden. Ebenso durften wir uns bei Inge und Bernie Birkingen bedanken, die ihr ehrenamtliches Engagement nach über 25 Jahren ebenfalls beenden wollen. Für ihren unermüdlichen Einsatz möchten wir uns noch einmal bei allen ganz herzlich bedanken.

Mit Monika Jakobi haben wir eine neue Senioren- und Behindertenbeauftragte gefunden, die bereits in ihren Berufsleben viel Erfahrung in diesen Bereich sammeln konnte. Wir wünschen ihr viel Freude, Elan und Kraft für diese wichtige Aufgabe.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir hoffen, dass wir Sie mit dieser kleinen Auswahl an Berichten über die Ereignisse in unserer Gemeinde etwas informieren konnten. Dies ist natürlich nicht mit einer normalen Bürgerversammlung zu vergleichen.

In der im nächsten Jahr stattfindenden Bürgerversammlung werden wir die Informationen über das Jahr 2020 mit aufnehmen. Wie bereits im Vorwort geschrieben dürfen sie uns gerne ihre Fragen per Brief oder auch gerne per Email (gemeinde@flintsbach.de) an uns richten.

In den letzten Jahren hatten wir in Flintsbach fast ununterbrochen große Baustellen wie zum Beispiel Sanierung und Ausbau unseres Abwasserkanalsystems, Ausbau Maiwandstraße, Breitbandausbau im Gemeindegebiet, Erweiterung Mehrgenerationenhaus, Sanierung Alte Post usw.

Aber auch in den kommenden Jahren stehen wir vor großen Herausforderungen, es stehen große Infrastrukturmaßnahmen an. Alleine die seit vielen Jahren überfällige Sanierung unserer Ortsdurchfahrt wird eine Belastung für uns alle werden, aber sie ist ohne Zweifel notwendig und auch diese Beeinträchtigung wird vorübergehen.

Eine weitere große Frage stellen sich derzeit viele Kommunen: Wie wirkt sich die Corona-Pandemie finanziell auf die Gemeinden aus? Diese Thematik und noch viele andere Aufgaben werden wir wieder mit vollem Elan anpacken.

Ich möchte die Gelegenheit auch nutzen um mich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern zu bedanken, sei es in ihrer Tätigkeit in der Krankenpflege, in der Seniorenarbeit, in der Kinder- und Jugendarbeit, in den Rettungsdiensten, in den Feuerwehren, in den Kirchen und in unseren zahlreichen und für unsere Ortschaft sehr wichtigen Vereinen.

Besonders bedanken möchte ich mich bei meinen Mitarbeitern in der Kinderbetreuung, bei unseren Hausmeistern, bei unseren Bauhofmitarbeitern die bei jedem Wind und Wetter für uns arbeiten und bei meinen Mitarbeitern in der Verwaltung, die alle trotz Corona und krankheitsbedingter Mehrbelastungen nach wie vor hoch engagiert für unsere Gemeinde tätig sind.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche, gesegnete Weihnachtszeit und für das Jahr 2021 viel Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Ihr

Stefan Lederwascher
Erster Bürgermeister

Fortsetzung Katholische Kirchengemeinde

Patrozinium und Chorehrungen

Die Pfarrkirche Flintsbach ist dem Hl. Martin geweiht. Leider war am Martinstag die alljährliche Attraktion für die Kinder nicht möglich – heuer kein Martinsspiel und Martinszug.

Der Patroziniumsgottesdienst konnte erfreulicherweise stattfinden. Geistlicher Rat Pfarrer Helmut Kraus und Diakon Thomas Jablowsky fanden zu dem feierlichen Anlass passende Worte und Texte. Besonders hervorzuheben waren sowohl der geschichtliche als auch der neuzeitliche Bezug zu St. Martin. Die Lesungen trug Lektor Sebastian Unterseher jun. vor. Auch die musikalische Umrahmung konnte heuer wegen der aktuellen Coronasituation nicht vom Kirchenchor gestaltet werden. Erfreulicherweise übernahm Matthias Dachauer (Orgel) sowie eine kleine Bläsergruppe der Musikkapelle Flintsbach unter der Leitung von Hans Stocker die musikalische Begleitung.

Die anerkennenden Dankesworte des Herrn Pfarrers an alle Mitwirkenden und der Schlußapplaus der Kirchenbesucher bestätigten eine gelungene Patroziniumsfeier.

Im Anschluß an den Gottesdienst findet alljährlich die Ehrung langjähriger Chormitglieder statt.

Die Vorbereitungen dazu hatte in bewährter Weise Lothar Heusler übernommen. Herr Pfarrer Kraus verlas den Inhalt der Dankurkunde der Erzdiözese München und Freising für langjähriges Wirken in der Kirchenmusik.

Dank und Anerkennung für die ehrenamtliche Leistung wurde folgenden Frauen des Chores ausgesprochen: für 25 Jahre Usula Unker und Petra Huber, für 35 Jahre Martha Deininger, sowie für 60 Jahre Chormitgliedschaft Anna Mayer und Hanni Karrer.



Für langjährige Chormitgliedschaft geehrt (von links nach rechts): Uschi Unker, Anna Mayer, Petra Huber, Martha Deininger und Hanni Karrer. Dahinter Pfarrer Helmut Kraus und Diakon Thomas Jablowsky.

Text: Kirchenchor Flintsbach, Bild: Bernhard Obermair

Aktuelles aus der Kirchenverwaltung St. Martin, Flintsbach

Fassadenrenovierung Kirche St. Petrus und Paulus sowie der Berggasthof Petersberg

Während der Sommerzeit konnten wir die geplanten Renovierungsmaßnahmen an der Fassade unserer Petersbergkirche sowie dem Berggasthof durchführen. Es wurden die Fassadenflächen gereinigt und die Putzschäden mit Sumpfkalkmörtel ausgebessert. Es folgten mehrere Kalkanstriche und –schichten. Die Arbeiten verlangten zwischendurch immer wieder Trocknungs- und Festigungszeiten, um der historischen Struktur gerecht zu werden. Die Arbeiten wurden aufgrund Feuchtigkeit und Algenwachstum, die den verwitterten Zustand zunehmend verstärkt haben, dringend nötig. Auch der Eingangsbereich am Berggasthof sowie die Nordseite wurden aufwendig mit Schindeln versehen, sowie die Fenster restauriert.



Über Planung und Durchführung der Maßnahme für die Kirche war sich die Kirchenverwaltung, und für den Berggasthof, die Kirche, die Forstverwaltung Henkel und die Familie Astl (Hohe Asten) schnell einig und so konnte ein Restaurator mit viel Erfahrung im Bereich „historischer Mauern“ und dem handwerklichen Können, sowie ortsansässige Firmen beauftragt werden. Die vollständigen Kosten für die Renovierung der Kirche ca. 48.000 € wurden von der Pfarrei getragen. Die Kosten für den Berggasthof von 152.000 € wurden von der Kirche, Forstverwaltung Henkel und Familie Astl getragen.

Im gleichen Zuge wurde das ca. 1000 Jahre alte Steinrelief über dem Eingang der Kirche von einem Steinrestaurator besichtigt. Dieser hat einige kleinere Instandhaltungsarbeiten vorgenommen um dieses äußerst besondere und historisch wertvolle Steinrelief im Bestand zu sichern. Diese Kosten wurden vollständig von der Hauptabteilung Kunst des Erzbischöflichen Ordinariats in München übernommen.



Es ist eine Freude, dass nun nach den Renovierungsarbeiten am Gasthaus, sowohl auch die Kirche wieder in voller Würde und Schönheit als Wahrzeichen über dem Inntal thronen. Eine Wanderung an diesen besonderen Ort lohnt zu jeder Zeit.

Text: Pfarrei Verwaltung Rudolf Hitzler und Kirchenpfleger Hans Stocker, Bilder: Kirchenpfleger Hans Stocker

Evangelische Kirchengemeinde

Evangelische Gottesdienste zu Weihnachten in der Michaelskirche

24. Dezember, Heilig Abend

15 Uhr und 16.30 Uhr Familiengottesdienst auf dem Kirchplatz (Pfarrer Thomas Löffler und Team). Ein kindgerechtes Krippenspiel bringt uns die Botschaft von der Geburt des Jesuskindes nahe. Mit dabei ist ein Rabe, der damals alles genau beobachtet hat! Sitzgelegenheiten auf Bierbänken. Eventuell Zeltüberdachung. Anmeldung erforderlich! Ab 16. Dezember bei Franziska Wimmer, Tel 08034-3750 oder mail@franziskawimmer.de

15.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst am Friedhof Thann (Regionalbischof i.R. Michael Grabow). Dort, wo wir Menschen begraben mussten, die wir liebgehabt haben, wollen wir der Hoffnungsbotschaft der Heiligen Nacht nachspüren und in der Dämmerung der kürzesten Tage des Jahres auf das Licht des Weihnachtssternes sehen, das unser Leben so hell und warm macht. Wir hören unter freiem Himmel die frohe Botschaft vom Kind in der Krippe und singen die vertrauten Lieder mit der Begleitung einer Drehorgel. Es gibt Stehplätze. Keine Anmeldung erforderlich.

18 Uhr Christvesper auf dem Kirchplatz (Pfarrer Thomas Löffler). Sitzgelegenheiten auf Bierbänken, Zugang über den Aufgang an der Straße

19.30 Uhr Christvesper in der Michaelskirche (Pfarrer Thomas Löffler)

22 Uhr Christmette in der Michaelskirche (Regionalbischof i.R. Michael Grabow)



Zu diesen Gottesdiensten Anmeldung erforderlich! Ab 16. Dezember bis 23. Dezember 12.00 Uhr unter: 08034/4526 oder per mail: pfarramt.brannenburg@elkb.de

25. Dezember, Erster Weihnachtsfeiertag

18.30 Uhr Wiederholung der Christvesper in der Michaelskirche (Pfarrer Thomas Löffler). Keine Anmeldung erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt durch die Coronaregeln.

27. Dezember

10.30 Uhr Gottesdienst in der Michaelskirche (Pfarrer Judith Krauß). Keine Anmeldung erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt durch die Coronaregeln.

31. Dezember

18 Uhr Gottesdienst in der Michaelskirche (Pfarrer Thomas Löffler). Anmeldung erforderlich! Ab 29. Dezember unter: 08034/99012 oder per mail: Thomas.Loeffler@elkb.de

Grundsätzlich gilt: Bei Anmeldungen nennen Sie bitte die Anzahl der Personen. Sie bekommen dann fest reservier-

te Plätze. Wenn Sie zum Gottesdienst kommen, werden Sie zu ihren jeweiligen Plätzen geführt. Bitte kommen Sie also rechtzeitig, da der geordnete Einlass erfahrungsgemäß etwas Zeit in Anspruch nimmt.

Wir bemühen uns, 2er Gruppen nebeneinander zu platzieren. Größere Gruppen können unterschiedliche Plätze bekommen. Sie können natürlich immer auch ohne Anmeldung kommen, wir können dann aber aufgrund der geltenden Bestimmungen keinen Platz garantieren.

Da sich die Lage momentan immer wieder verändert beachten Sie bitte die Veröffentlichungen in der Presse und auf unserer Homepage: www.brannenburg-evangelisch.de/weihnachten

Andacht für verstorbene Kinder

Eine Kerze für jedes verstorbene Kind: Eine Andacht für verstorbene Kinder findet am **Samstag 12. Dezember 2020** um 19.30 Uhr in der Michaelskirche Brannenburg statt.



Angelehnt ist diese Veranstaltung an den Weltgedenktag für verstorbene Kinder, das Worldwide Candle Lighting, das immer am zweiten Sonntag im Dezember trauernde Eltern und Familienangehörige verbinden und trösten soll.

Eingeladen sind Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde jeder Konfession, die ein Kind verloren haben – egal wie alt das Kind war und wie lange sein Tod zurück liegt. Bei dieser Andacht können die Trauernden in Gemeinschaft und geschütztem Rahmen ihres Kindes gedenken.

Selbstverständlich werden sämtliche Vorgaben zum Infektionsschutz eingehalten.



Freie Plätze in der „Raupe Nimmersatt“

In der Spielgruppe „Raupe Nimmersatt“ für Kinder ab 2 ½ Jahren sind noch Plätze frei. Die Gruppe findet Dienstag- und Mittwochvormittag im Jugendhaus der evang. Kirchengemeinde, Kirchenstraße 6, Brannenburg, statt.

Nähere Informationen und Anmeldung im evang. Pfarramt, Tel. 4526

Aus den Vereinen



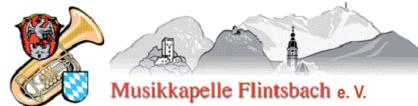
Freiwillige Feuerwehr Flintsbach

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation kann die jährliche Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Flintsbach a.Inn am 11. Januar 2021 leider nicht stattfinden. Es wird kein Ersatztermin geplant.

Um den Vereinsmitgliedern dennoch den gewohnten Einblick in die Arbeit der Vorstandschaft und der Arbeit „hinter den Kulissen“ zu geben, bekommt jedes Vereinsmitglied den obligatorischen Jahresbericht, der normal bei der Jahreshauptversammlung ausgeteilt wird, mit der Post. Zudem wird der Jahresbericht um sämtliche Vereinsberichte ergänzt.

Wir gehen davon aus, die Jahreshauptversammlung im Januar 2022 wieder ganz normal stattfinden zu lassen. Wir freuen uns schon jetzt darauf, den Vereinsmitgliedern den Bericht der Vorstandschaft wieder persönlich vorstellen zu dürfen.

Freiwillige Feuerwehr Flintsbach



Zeitänderungen beim traditionellen Neujahrblasen am 31.12.2020

Die Musikkapelle bildet ab Mittag eine 5. Gruppe, die ab 12 Uhr an der Mündung Hauptstraße in die Innstraße den ganzen Bereich Innstraße, Erlenweg, Seeweg, Eichenweg, Ahornweg, Birkenweg, Buchenweg, Theaterweg, Lindenweg, Lindenweg, Hochstattweg und Sportheim spielt. Hier kommt die Gruppe um ca. 3 Stunden früher als die letzten Jahre.

Im Bereich Unterflintsbach: Kirchstraße, Aribonenstraße, Badweg, Alpenstraße, Oberfeldweg, Fliederweg und Auweg von der Ortsmitte bis zum Schwimmbad kommen die Gruppen ebenfalls um ca. 2 Stunden früher.

Die anderen Gruppen bleiben unverändert. Startpunkt der Erlachgruppe ist beim Wachinger, für die Gruppe Falkenstein am Petersbergweg 20, die Gruppe Fischbach beginnt in Kirnstein und die Tiefenbacher Gruppe startet bei der ehem. Baumschule Kose. Beginn für alle Gruppen ist am 31.12.2020 um 7 Uhr.

Sollten sich coronabedingt Auflagen über die Durchführung ergeben, werden wir dies kurzfristig im OVB bekanntgeben.

Christbaumverkauf ASV Flintsbach e.V. - Abteilung Fußball



Der jährliche Christbaumverkauf der Fußballer findet am Samstag den 12. Dezember am Mehrgenerationenhaus statt. Ab 12 Uhr können wieder Bäume verschiedener Größen ausgesucht werden.

Wie immer werden die Bäume kostenlos nach Hause geliefert.

Die Abteilung Fußball freut sich auf Euer Kommen.

Flintsbacher Faschingsgesellschaft bringt den Fasching ins digitale Zeitalter

„Wo anderst fangt da Fasching o, in Flintsbach bricht er aus!“ (Zitat Ehrenpräsident Georg Krapfl sen.†). Wie in diesem Zitat deutlich wird, hat die Faschingstradition in Flintsbach seit jeher einen sehr hohen Stellenwert und wird bis heute seit 131 Jahren von der gesamten Dorfgemeinschaft gelebt. Aus diesem Grund wurde bisher immer versucht, trotz vieler Widrigkeiten einen Fasching durchzuführen, wie z.B. im Jahr 1949, in dem Deutschlandweit von den Siegermächten nur Faschingszüge in Köln, München und Flintsbach gestattet wurden.

Leider ist in diesem Jahr ein Fasching, wie wir ihn kennen und lieben, mit den Auflagen zur Corona-Pandemie nicht möglich. Doch den „einfachen“ Weg zu gehen und alles abzusagen, stand für uns nie zur Debatte, sondern wir erarbeiteten sofort ein Alternativprogramm, um mit den neuen Möglichkeiten der Technik allen Faschingsspinnern fröhliche Stunden, unter Einhaltung aller geltenden Sicherheitsbestimmungen, zu bereiten.



Hofmarschall Matthias Nickl (links) und Präsident Franz Astner (rechts) stellen den Fasching 2021 vor

Einen Vorgeschmack auf den kommenden Fasching konnten unsere Faschingsspinner bereits am 11.11.2020 bei der traditionellen Faschingsauftaktversammlung erhalten, welche dieses Mal leider, aufgrund des erneuten Lockdowns, schon zuvor abgedreht werden musste. Hierbei verkündete Präsident Franz Astner und Hofmarschall Matthias Nickl, nach einer kurzen Revue über den Japan-Fasching, den allgemeinen Ablauf des kommenden Jahres.

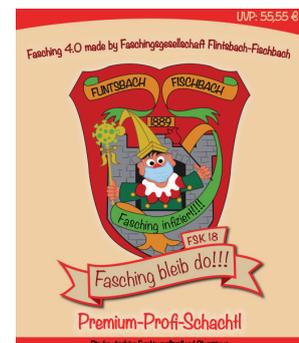
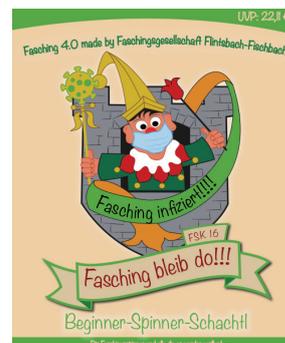
Unter dem Motto „Fasching Bleib DahOam“ bringen wir den Fasching 2021 zu Ihnen nach Hause ins Wohnzimmer. Hier können Sie, zusammen mit ihrer Familie, ihren Freunden oder Ihren Nachbarn, die Veranstaltungen live miterleben.

Nach der Verabschiedung der Ausscheidenden Elferräte, Ex-Präsident Martin Antretter, Ex-Schriftführer Florian Stadler, Ex-Kassier Dominik Holten und Ex-Wagenbauerchef Hans Maier, wurden die Neuzugänge Michael Astner, Simon Pichler und Marinus Stock vorgestellt. Aber auch in der Garde durften wir einige neue Gesichter begrüßen. Nach dem Ausscheiden von Franziska Mayer, Tine Astner, Franziska Kuchler, Sofia Bartl, Annalena Pertl, Annalena Kreidl und Ex-Kommandeuse Martina Geiger, besteht die neue Mannschaft aus Kommandeuse Manuela Denk, Sophia Astner, Annalena Lagler, Anna Hamberger, Sarah Dohlen, Lea Kauer, Simona Schmied, Anna Baumann, Christina Sammet, Pia Rieder, Anna Obermair, Carolin Walden und Ina Müller.

Leider wird es aufgrund der zu erwartenden geringen Einnahmen und geringer Anzahl an Auftritten erstmalig kein Prinzenpaar und kein Motto geben. Doch sind in diesem Fasching viele Überraschungen geplant, um das wieder auszugleichen.

Ein besonderes Highlight sind zwei Faschingsboxen, mit deren Inhalt der „Fasching Bleib DahOam“ noch besser gefeiert werden kann. Die „Spinner-Beginner-Schachtel“ für 22,11 € und eine erweiterte „Premium-Profi-Schachtel“ für 55,55 € können ab sofort bestellt werden. Diese werden am Tag der ersten Veranstaltung direkt zu Ihnen nach Hause geliefert. Der Inhalt reicht hier von eigens etikettiertem Bier über Biergläser, Faschingscap, Pariser und vielem mehr bis hin zur im Premiumpaket enthaltenen Eintrittskarte für den Krönungsball 2023.

Alle Informationen hierzu und zu vielem mehr erhalten Sie, auch auf Grund der sich ständig ändernden Vorgaben, auf unserer Internetseite www.fasching-bleib-do.de, unserem YouTube-Kanal, Facebook und Instagram.



Spinner-Beginner-Schachtel und Premium-Profi-Schachtel

Text und Bilder: Florian Mayer

Verschiedenes



Selbstbewusstsein fürs Kind

Tipps der Caritas Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und Familien für Stadt und Landkreis Rosenheim

„Mein Kind hat überhaupt kein Selbstbewusstsein, es traut sich gar nichts und versteckt sich ständig hinter mir – können Sie da nicht etwas tun?“. Mit einem solchen Anliegen kommen immer wieder Eltern in die Erziehungsberatungsstelle. Eltern wollen das Beste für ihre Kinder und sind selbst die eigentlichen Experten in Sachen kindlichem Selbstvertrauen. Wir als Beratungsstelle können die Eltern mit ergänzenden Tipps unterstützen.

Alle Eltern versuchen ihr Bestes zu geben und meinen es gut, wenn sie ihre Kinder zu sehr beschützen wollen und ihnen manchmal zu viel Hilfe und Unterstützung anbieten. Kinder möchten auch gefordert werden.

Erinnern Sie sich noch an die Zeit, als Sie vor dem Sprung ins große Schwimmbaden zurückscheuten? Wenn Ihre Eltern damals nicht geholfen hätten, dass Sie es nochmals probieren – vielleicht könnten Sie es heute noch nicht. Und erinnern Sie sich noch, was das für ein Gefühl war, als Sie ein Stück weit über sich selbst hinausgewachsen waren und sich getraut hatten zu springen? An diesem Tag hätten Sie sich vermutlich alles zugetraut! So entwickelt sich Selbstvertrauen.

Wichtig ist es bei Anforderungen an das Kind, die richtige Balance zwischen Fordern und Schützen zu finden. Dazu ist es hilfreich, wenn wir Erwachsenen mehr Vertrauen in die Fähigkeiten unserer Kinder haben und sie mehr Verantwortung übernehmen lassen.

Freuen Sie sich mit Ihrem Kind, wenn es kleine Erfolge hat! Wenn ihrem Kind etwas nicht gelingt, sehen Sie es eine gute Gelegenheit, etwas Neues zu lernen! Hilfreiche Überlegungen sind auch, das Kind bei Entscheidungen innerhalb der Familie miteinzubeziehen. Es wird stolz sein, wenn es z.B. mitdiskutieren darf, wohin die Familie das nächste Mal in den Urlaub fährt, was es am nächsten Tag anzieht, oder welchen Haarschnitt es beim nächsten Friseurbesuch erhält.

Und noch ein Tipp: Kinder und Jugendliche kommen Wünschen und Erwartungen schneller und entspannter nach, wenn die Anliegen der Eltern mit den Kindern und Jugendlichen abgesprochen und ihnen erklärt wird, warum die Anliegen ihnen wichtig sind.

In manchen Familien gibt es auch einen „Bestimmtag“, an dem einmal die Kinder ein paar Dinge vorgeben dürfen, wie z.B., was es an diesem Tag zu essen gibt. Auch Rituale machen Spaß und geben Halt. Fast jede Familie hat Rituale. Sie sind wie kleine Fixpunkte, die für Sicherheit sorgen und Geborgenheit schenken. Wie wäre es einmal in der Woche eine „Pippi Langstrumpf Zeit“, wo 5 Minuten

alles erlaubt ist, was albern und lustig ist: laut singen, sich ab kitzeln, hüpfen, oder was ihren Kindern noch einfällt.

Wenn Sie zu diesem Thema noch weitere Fragen haben, sind Sie eingeladen, sich an die Erziehungsberatungsstelle für Rosenheim zu wenden: Telefon: 08031 /203740, E-Mail: czrosenheimeb@caritasmuenchen.de. Unser Beratungsangebot ist kostenlos und steht allen Kindern, Jugendlichen und Eltern zur Verfügung. Unsere Fachkräfte unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht.

Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
SA, 12.12. 12 Uhr	Christbaumverkauf ASV Abt. Fußball	Mehrgenerationenhaus
DO, 31.12. ab 7 Uhr	Neujahrblasen	ganze Gemeinde

Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung
Parteiverkehr: Montag-Freitag: 8-12 Uhr
Donnerstag: 14-18 Uhr
Zentrale: 08034/3066-0, Fax: 08034/3066-10
email: gemeinde@flintsbach.de

Amt	Name	Durchwahl 3066-	Zimmer
Bürgermeister	Stefan Lederwascher	-14	13
Geschäftsleitung	Peter Pertl	-13	15
Vorzimmer Bürgermeister u. Geschäftsltg.	Yvonne Hönert Saskia Sachsenweger	-0	14
Kämmerei, Standesamt, Bauamt	Manuela Hell	-16	03
Gebühren, Abgaben, Verkehrsrechtl. Anordnungen	Christoph Stocker	-27	02
Kasse	Thomas Stocker	-12	12
Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbe, Flintsbacher Bote	Bettina Schwaiger	-15	05
Touristinfo, Veranstaltungen Alte Post Kartenvorverk.	Anita Sammet	-19	06
Löhne, Personalangelegenheiten	Rosi Pappenberger	-18	16
Renten	Stephanie Hall (Mo, Di, Mi)	-25	01

Ratgeber Zahnmedizin

Dr. Udo Bloching, Zahnarzt

Schöne gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln sagen mehr als tausend Worte. Dr. Udo Bloching verfügt seit über 20 Jahren über umfangreiche Erfahrung im Bereich der modernen Zahnheilkunde.



Kein erhöhtes Risiko in Zahnarztpraxen trotz Covid-19 Gesunde Raumluft durch Airsteril UV-C Luftreinigung



Liebe Patientinnen und Patienten,

trotz gestiegener Corona Zahlen besteht auch weiterhin bei Ihrer zahnärztlichen Behandlung kein erhöhtes Risiko.

Mit unseren sehr hohen Hygienestandards wie Tragen eines Mund – Nasenschutzes (FFP2-Maske) und Handschuhen, Verwendung steriler Instrumente und Desinfizieren des Arbeitsbereiches nach jeder Behandlung bieten wir optimalen Infektionsschutz für uns und unsere Patienten nach den Vorgaben des Robert- Koch Institutes.

Zum Wohle unserer Patienten treffen wir in unserer Praxis noch zusätzliche Maßnahmen zum Infektionsschutz.

- Der Kontakt zu anderen Patienten wird minimiert durch möglichst kurze Wartezeiten und Einhalten der Abstandsregeln.
- Risikopatienten werden ohne Aufenthalt im Wartebereich sofort in das Behandlungszimmer gebracht.
- Alle Aufenthaltsräume der Praxis werden regelmäßig gelüftet, die Behandlungszimmer nach jedem Patienten.
- Darüber hinaus wurden in den Behandlungsräumen zur Luftreinigung UV-C Luftfiltergeräte installiert. Diese reduzieren die mikrobiologischen Aerosole (Bakterien und Viren) um nahezu 100%, sodass eine Infektion durch diese so gut wie ausgeschlossen ist.
- Unsere Patienten können also alle notwendigen Behandlungen und Vorsorgeuntersuchungen durchführen lassen, ohne Angst vor einer Corona Infektion zu haben.
- In der Zahnarztpraxis besteht auch weiterhin kein erhöhtes Ansteckungsrisiko.

Dr. med. dent. Udo Bloching Zahnarzt

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr	Mittwoch von 08:00 bis 13:00 Uhr
Montag und Dienstag von 14:00 bis 18:00 Uhr	Donnerstag von 14:00 bis 19:00 Uhr



**Degerndorfer Str. 6 - Tel: 08034 - 2988
83098 Brannenburg - www.bloching.net**

Anzeigen



INNergie
Energie von hier.

Energie für alle! Direkt aus der Nachbarschaft.

Wir sind Ihr regionaler Partner für die sichere Versorgung mit klimaschonender Nahwärme, umweltfreundlichem Erdgas und Ökostrom aus 100 % Wasserkraft. Und das zu fairen Preisen.

08031 365-2626 • www.inn-ergie.de



Wie bekomme ich einen Gasanschluss?

Erdgas ist eine beliebte Lösung zur Energieversorgung des Eigenheims. Die Technik ist ausgereift, günstig und benötigt keinen Lagerraum. Allerdings wirft der Gasanschluss Fragen auf: Wer ist zuständig, welche Voraussetzungen gibt es, wie hoch sind die Kosten? Kompakte Antworten liefert der folgende Artikel.

Wer legt mir meinen Gasanschluss?

Zuständig ist der Betreiber für das lokale Gasnetz. In Ihrer Gemeinde ist das die INNergie (ehemals INNgas). Sie ist verantwortlich für den Ausbau des Gasnetzes, seinen Betrieb und die so genannte Grundversorgung.

Was ist der erste Schritt?

Ein Anruf (Tel. 08031 365-2350) genügt oder eine E-Mail an die Adresse info@inn-ergie.de. Sie vereinbaren einen Termin, bei dem ein Mitarbeiter der INNergie bei Ihnen daheim die Lage des Anschlusses und die Zuführung zum Haus prüft.

Welche Unterlagen brauche ich?

Wenn Sie auf Erdgas umstellen, kümmert sich die INNergie um alle Formalitäten. Nach dem Termin bei Ihnen zu Hause schicken wir Ihnen innerhalb einer Woche ein Angebot und verlegen bei Auftragserteilung Ihren Erdgas-Hausanschluss. Bis zu der Inbetriebnahme durch die INNergie baut der Heizungsbauer in der Zwischenzeit Ihre Heizanlage um.

Wie nah muss ich an einer Gasleitung wohnen?

Es reicht, wenn in Ihrer Straße schon eine Gasleitung verlegt wurde. Die INNergie baut ihr Netz auch in Ihrer Gemeinde kontinuierlich aus. Sollte die nächste Hauptleitung mehr als 500 Meter von Ihrem Haus entfernt verlaufen, bemüht sich Ihr Gasnetzbetreiber um weitere Anschlüsse in Ihrer Nachbarschaft. In solchen Fällen lässt sich die Wartezeit bei Bedarf mit einem mobilen Flüssiggasspeicher für Ihre Gasheizung überbrücken.

Wie schnell bekomme ich den Anschluss?

In der Regel dauert es vier Wochen vom beauftragten Angebot bis zum fertigen Anschluss. Voraussetzung ist, dass bereits eine Gasleitung in Ihrer Straße liegt.

Wie viel kostet ist ein Gasschluss?

Ein Gasanschluss kostet rund 3.500 Euro. Das umfasst das Aufgraben der Straße, das Verlegen der Zuleitung zum Haus sowie den Anschluss im Hausinneren. Die INNergie arbeitet hierbei mit festen Pauschalen, z. B. für die Entfernung von der Hauptleitung bis zum Hausanschluss.

Muss ich mein Gas von demjenigen beziehen, der meinen Anschluss legt?

Seit 1998 können Kunden ihren Gaslieferanten frei wählen und wechseln. Es gibt keine Liefermonopole mehr. Wenn Sie neben dem Gasanschluss auch das Gas von der INNergie beziehen, unterstützen Sie damit die regionale Energieversorgung und ganz direkt auch Ihre Gemeinde, die Teilhaber der INNergie ist.

Im nächsten Beitrag erfahren Sie, was das neue Verbot zum Einbau von Ölheizungen nach 2026 für Sie bedeutet. Weitere Informationen zur Energieversorgung in Ihrer Gemeinde finden Sie unter: www.inn-ergie.de.

Text: INNergie, Dipl.Ing. Sebastian Ranner



GUT BERATEN INS NEUE JAHR!

Der unabhängige Ansprechpartner wenn es um
Vorsorge- und Finanzberatung geht.

LWS Consulting bietet Ihnen Inspirationen und Möglichkeiten
sich, Ihre Familie oder Ihr Unternehmen richtig abzusichern.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin und
lassen Sie sich noch vor dem Jahreswechsel beraten!



LWS-Consulting | Ludwig Werner Simonis | Kufsteiner Str. 3 | 83126 Flintsbach am Inn
Telefon: 0176/61963935 | ludwig.simonis@lws-consulting.de | www.lws-consulting.de

THEMENABEND: VIRENPRÄVENTION BEI TEQ IN BRANNENBURG



1. Suchen Sie nach einer Möglichkeit zur chemiefreien und umweltfreundlichen Luftentkeimung?
2. Kennen Sie die Vorteile durch die Entkeimung mit UV-C?
3. Sind Sie vertraut mit den Gefahren welche mit Aerosolen einhergehen?
4. Wie schützen Sie Ihr Arbeitsumfeld gegen Infektionen?
5. Ist Ihr Arbeitsklima seit den Corona-Maßnahmen auch gestört?

Gerne beantworten wir ausführlich Ihre Fragen und stellen Lösungen vor.
**Themenabende auf Anfrage im November und Dezember in unserer
Zentrale in Brandenburg im Kerschelweg 20. Wir freuen uns über Ihr
Interesse! Tel.: 08034 90978 - 0 oder verwaltung@zmv-dienstleistung.de**





PRECHTL
Hier geht's mir gut

Bad Aibling Ebersberger Straße 1
Brannenburg Nußdorfer Straße 33
Raubling Friedrich-Fuckel-Straße 3
Bad Feilnbach Kufsteiner Straße 44



Jetzt vorbestellen!
Frisches Weihnachts-Geflügel
für Ihr Weihnachtsfest:

- Frische Enten oder Gänse
- Frische Flugentenbrüste oder -keulen
- Frische Puten oder Truthähne
- Frische Gänsebrüste oder -keulen

Ab sofort ist unsere Vorbestell-Liste in allen Filialen erhältlich oder als Download unter www.prechtl.de

Bei uns finden Sie den echten Nikolaus!
mit Mitra, Bischofsstab und Mantel



Wir haben für Sie geöffnet: Montag bis Samstag 8.00 bis 20.00 Uhr

prechtl.de

Tagesmutter in Flintsbach
Suchen Sie eine liebevolle u. familiäre
Betreuung für Ihr Kind im Alter von 0-10 Jahren?
Dann bin ich gerne für Sie da und für Fragen offen!
Rufen sie mich an unter 01629661432

Keine Lust auf nerviges Bügeln???

Ich erledige das gerne für Sie und schaffe Ihnen damit

ENDLICH mehr FREIE Zeit für DICH!!!



Ich freue mich auf
Ihren Anruf!

0176/80695645

Sabrina's Bügelservice

Kinderbetreuung gesucht
Alleinerziehende Mama sucht für ein bis zwei
Nachmittage pro Woche eine liebevolle Kinder-
betreuung für meine Mädels (8 und 11 Jahre).
Im Optimalfall direkt mit Hausaufgabenbe-
treuung. Eine zusätzliche Betreuung ab und zu
abends am Wochenende wäre toll.
Wir wohnen in Fischbach.
Kontakt: 017619770604

Ab Montag, 2. November 2020
öffnet unser Weihnachtsmarkt seine Türen.
Egal ob klassische Weihnachtsdeko oder die
neuesten Trends, bei uns finden Sie alles
für Ihr Fest.

LHO Lagerhaus Flintsbach – Kufsteiner Str. 65 – 83126 Flintsbach
www.lho-flintsbach.de



Frohe Weihnachten

und ein gutes, gesundes neues Jahr verbunden mit dem Dank für Ihre Treue und die gute Zusammenarbeit wünschen Ihnen und Ihrer Familie die Geschäftsleitung sowie die Mitarbeiter Ihrer Raiffeisenbank Oberaudorf eG.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Kiefersfelden: 08033/3083-30
Oberaudorf: 08033/9262-0
Flintsbach: 08034/9089-60

Raiffeisenbank Oberaudorf eG
www.rb-oberaudorf.de

FAHRZEUGPFLEGE BRANNENBURG

Robbi Schwarz 0176-658 44 166 

Ich biete folgende Leistung an:
Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung, Politur, Flugrost- Teerentfernung, Scheibenreinigung, Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege, Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring Service
von Montag bis Freitag 8 - 17 Uhr



Dienstleistungen für Haus & Garten
STOCKHAMMER

Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 • 83126 Flintsbach
Tel. 0 80 34 / 20 48 • Mobil 01 77 / 8 41 78 41
info@wurzelfraeser.de



Für Sie vor Ort
Dominik Ralser

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Flintsbach 08034 / 9089-60
Oberaudorf 08033 / 9262-0
Kiefersfelden 08033 / 3083-30

Raiffeisenbank Oberaudorf eG 
www.rb-oberaudorf.de

©www.term.de

Winterdienst für kleine Wohnanlage in Flintsbach gesucht.
Hausverwaltung Zott GmbH, hv.zott@t-online.de, Tel. 08051/91190



Anzeigenschluss für die Ausgabe Februar 2021 ist der 18. Januar 2021
email: bettina.schwaiger@flintsbach.de